

Rotblau

INTERNATIONAL

Mi 1.10.2014 20.45 Uhr

FC Basel 1893 Liverpool FC



Herzlich willkommen!

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Gäste aus England, liebe FCB-Fans

Seien Sie zum ersten Heimspiel in der UEFA Champions League dieses Herbstes herzlich willkommen. Nur zwei Wochen nach unserer Reise zu Real Madrid begrüßen wir heute im St. Jakob-Park einen anderen ganz grossen Verein des Weltfussballs ...

... und fast ist mir, als würden wir mit dem Liverpool FC alte Freunde empfangen. Denn zum einen hatten wir mit den «Reds» bereits in unserer allersten UEFA-Champions-League-Saison 2002/2003 das Vergnügen. Das Auswärtsspiel ist uns vor allem deshalb noch in bester Erinnerung, weil zum einen unsere mehr als 3500 Fans an der Anfield Road mit einer bemerkenswerten Herzlichkeit empfangen wurden und weil uns zum anderen vor allem unser damaliger Torhüter Pascal Zuberbühler mit einer grossartigen Partie zu einem 1:1 verhalf.

Gar in die Geschichte der Top-Ten-Spiele des FCB gehört gewiss das Rückspiel gegen den Liverpool FC jener Saison, als wir nach einer halben Stunde 3:0 führten, in der 85. Minute jedoch das 3:3 durch Michael Owen hinnehmen mussten, uns schliesslich aber über die letzten Minuten retteten und damit den 2. Gruppenrang erreichten. Besonders freut uns, dass mit Steven Gerrard ein ganz Grosser des Weltfussballs schon damals dabei war – und auch heute, fast auf den Tag genau zwölf Jahre später, nach wie vor eine Säule im Gefüge des Liverpool FC ist.

Als Freunde empfinden wir die Gäste von der Merseyside auch deshalb, weil wir aus keinem anderen Land so viele Gäste im Europacup empfangen durften wie von der «Insel»: Mit zehn verschiedenen Vereinen aus England haben wir uns in unserer über 200 Spielen umfassenden Europacup-Geschichte schon messen dürfen. Dass uns die beiden letzten Begegnungen mit Engländern noch in bester Erinnerung sind, wird uns der FC Chelsea, den wir vor Jahresfrist zweimal besiegen konnten, nachsehen.

Jenen Erfolgen gegen Chelsea zum Trotz sind wir uns unserer Aussenseiterrolle auch heute Abend bewusst, erst recht nach der deftigen Startniederlage bei Real Madrid vor zwei Wochen. Das will freilich nicht heissen, dass wir nicht trotzdem mit angemessenem Selbstvertrauen an diese attraktive, aber schwierige Aufgabe herangehen werden. Ich denke, ein gesundes Selbstbewusstsein steht uns, Real Madrid hin oder her, zu, jetzt wo wir bereits zum sechsten Mal innert zwölf Jahren im wichtigsten Vereinswettbewerb der Welt mittun und uns mit den Allerbesten des Kontinents messen dürfen. Und in diesem für eine Schweizer Mannschaft doch stolzen Palmarès sind die jüngsten Erfolge in der UEFA Europa League mit den Vorstössen in die Viertel- und Halbfinals noch nicht einmal mit eingerechnet.

Wie auch immer Resultat und Leistungen nach den heutigen 90 Minuten aussehen werden – Vorrang sollen Fairplay und Respekt und Freude am Spiel haben. Und dass sich unsere Gäste mit Mannschaft, Trainerstab, Clubführung und Fans in Basel genauso wohlfühlen sollen wie die Schiedsrichter und die Delegierten der UEFA.

In diesem Sinn wünsche ich allen Anwesenden im St. Jakob-Park einen weiteren unvergesslichen Basler Fussballabend unter den Sternen der Königsklasse.



Dr. Bernhard Heusler
Präsident FC Basel 1893



IMPRESSUM

Rotblau International	Oktober 2014
Auflage	30 000
Herausgeber	FC Basel 1893 AG
Redaktion	Remo Meister/Josef Zindel
Mitarbeit	Caspar Marti, Hansjörg Schifferli
Fotografen	Sacha Grossenbacher, Freshfocus, Keystone, Uwe Zinke
Layout	Friedrich Reinhardt Verlag Stefan Escher
Druck	Werner Druck & Medien AG, Basel

instinct takes over

#predatorinstinct



Online erhältlich unter
ochsnersport.ch

OCHSNER SPORT

Dein Ziel ist unser Ziel.

Erinnerungen an grosse Spiele

Der 12. November 2002, das 3:3 des FC Basel nach einer grossartigen halben Stunde mit einer 3:0-Führung, ist der FCB-Gemeinde noch in bester Erinnerung – fast so wie zuvor das 1:1 von der Anfield Road.

Damals war der Liverpool FC eine absolute Grösse des internationalen Fussballs. Seither aber gewann der FCB zwar acht Meistertitel und vier Cups, der Liverpool FC aber keinen Meistertitel mehr. Seither mehrte er sein Palmarès «nur» noch durch den FA-Cupsieg 2006 und den UEFA-Champions-League-Sieg 2005. In Basel hatte es nicht fürs Weiterkommen gereicht, ein 0:3 aufzuholen. Im UEFA-Champions-League-Final gegen die AC Milan in Istanbul verhalf das den «Reds» zu einem Elfmeterschiessen, das sie dann auch gewannen.

Einer, der heute im St.Jakob-Park wieder dabei ist, hat all das miterlebt: Steven Gerrard, mittlerweile 34, seit über elf Jahren auch Captain der «Reds». Er ist die grosse Konstante in diesem Verein, für den es in den letzten Jahren sportlich abwärts ging – zumindest vorübergehend. War er bis 2009 Mitglied der «grossen Vier» der Premier League und damit regelmässig für die UEFA Champions League qualifiziert gewesen, musste er sich 2010 mit dem 7., 2011 mit dem 6., 2012 mit dem 8. und 2013 mit dem 7. Platz bescheiden. Zweimal, 2010 und 2013, fand sich kein Weg in den Europacup. Der grosse Liverpool FC fehlte also zwei Jahre auf internationaler Ebene.

Nach jeweils sechs Jahren mit den Managern Gerard Houllier und Rafael Benitez waren Nachfolger wie Roy Hodgson und die Vereinslegende Kenny Dalglish nicht mehr annähernd so erfolgreich. Hodgsons Amtszeit wurde gar zu einem kleinen Fiasko. Von den 20 Ligaspielen unter seiner Führung gingen neun verloren. Als er dann nach nur gut sechs Monaten entlassen wurde, lag der Liverpool FC lediglich auf Rang 13.

Als sie im Verein auch mit Kenny Dalglish nicht mehr zufrieden waren, beendeten sie im Sommer 2012 dessen zweite Amtszeit an der Anfield Road. Die neue Wahl fiel auf einen Mann, der – so ganz anders als der hundertfache schottische Nationalspieler Dalglish – keinen grossen Namen als aktiver Fussballer hat. Denn der Nordire Brendan Rodgers hatte seine Karriere als Spieler wegen einer Knieverletzung schon früh aufgeben müssen. Er spielte nur noch Non-League-Fussball und widmete sich der Trainerausbildung. Seine Studien führten ihn zeitweise nach Spanien. Das fiel José Mourinho auf, der ihn dann 2004 als Jugendtrainer in Chelseas Academy holte. Später stieg Rodgers bei den Londonern bis zum Assistententrainer auf, zuletzt von Luiz Felipe Scolari.

Seinen ersten Job als Manager erhielt Rodgers 2008 beim FC Watford in der (zweitklassigen) Championship. Nach einem Jahr ging er, ebenfalls in der Championship, zu Reading, wo er als Jüngling selbst gespielt hatte. Nach nur sechs Monaten war dieses Gastspiel aber beendet. Der Durchbruch gelang ihm dann ab 2010 bei Swansea City. Die «Schwäne» fielen nicht nur mit ihrem gepflegten – eben «spanischen» – Stil auf, sie waren auch erfolgreich. Nach einem Sieg im Play-off-Final ausgerechnet gegen Reading stieg Swansea 2011 in die Premier League auf, als erster walisischer Verein überhaupt. Dort hielt Rodgers den Verein mit gutem Fussball und guten Resultaten. Lange bevor die Saison zu Ende war, unterschrieb er deshalb einen langfristigen neuen Vertrag, gültig bis 2015.

Das hinderte ihn aber nicht, dann doch nach Liverpool zu gehen. Das erste Jahr dort war eher durchgezogen, nur um einen Rang besser als jenes von Dalglish. Das zweite wurde dann aber zur Erfolgsgeschichte, die beinahe mit dem ersten Meistertitel seit 1990 geendet hätte. Gerrard als Nummer 6 zurückzunehmen, war ein guter Zug Rodgers. Vorne

schoss der Uruguayer Luis Suarez in 33 Ligaspielen 31 Tore. Aber dann, in der drittletzten Runde am 27. April, verloren die «Reds» den entscheidenden Match nach Gerrards grausamem Patzer gegen Chelsea 0:2. Danach konnte Manchester City, nicht mehr aber Liverpool, aus eigener Kraft Meister werden – und das tat City.

Immerhin, erstmals seit fünf Jahren war Liverpool wieder in der UEFA Champions League, und das ohne jeden Umweg. Suarez ist nicht mehr im Kader, für sage und schreibe 81 Millionen Euro wurde er zum FC Barcelona verkauft. Da war sein Ersatz schon fast ein Schnäppchen: Italiens exzentrischer Mario Balotelli (24), der für rund 20 Millionen von der AC Milan kam. Ihm gelang vor zwei Wochen beim 2:1-UCL-Startsieg gegen Ludogorets denn auch das

1:0 für die Engländer, in deren neuem Kader auch nach Gerrards Rücktritt aus dem Nationalkader mehrere englische Nationalspieler stehen. Kein anderer Verein stellte in jenem Team der «Three Lions», das jüngst zu St.Jakob die Schweiz schlug, mehr Spieler: Den Mittelfeldarbeiter Jordan Henderson (24), den robusten Angreifer Rickie Lambert (32) und vor allem den offensiven Mittelfeldspieler Raheem Sterling (20), das vielleicht grösste Talent des englischen Fussballs. Und hätte er sich nicht im Training verletzt, hätte auch Daniel Sturridge gespielt.

Es ist also, zumal in der Offensive, ein imposantes Kader, das Brendan Rodgers, mit 41 noch immer ein Jungtrainer, nach Basel mitbringt.

Text: Hansjörg Schifferli



Mit dem Penalty in der 93. Minute sicherte Steven Gerrard dem Liverpool FC den 2:1-Startsieg gegen Ludogorets Razgrad.



Innovation
that excites



NISSAN + UEFA Champions League =

STOLZE
PARTNER



www.nissan.ch

Offizieller Vereinsname:	Liverpool Football Club				
Homepage:	www.fcliverpool.com				
Bisherige UCL-Spiele 2013/2014:	Liverpool FC–Ludogorets Razgrad 2:1 (0:0) Anfield Road. – 42 000 Zuschauer. – SR Jug (Slowenien). Tore: 82. Balotelli. 91. Dani Abalo 1:1. 93. Gerrard 2:1 (FP). Real Madrid–FC Basel 1893 5:1 (4:1) Estadio Bernabeu – 70 000 Zuschauer. – SR Skomina (Slowenien). Tore: 14. Suchy 1:0 (ET). 30. Bale 2:0. 31. Ronaldo 3:0. 37. James 4:0. 38. Gonzalez 4:1. 79. Benzema 5:1.				
Der Weg in die UCL-Gruppenphase:	Direkt qualifiziert				
Gegründet:	3. Juni 1892				
Clubfarben:	Rot-Weiss				
Präsident:	Tom Werner				
Trainer:	Brendan Rodgers (Nordire, *1973, Trainer seit 2012)				
Stadion:	Anfield, 45 276 Plätze				
Meisterschaft 2013/2014:	2. Rang, 2 Punkte hinter Manchester City				
Saison 2014/2015 (Stand 17.9.14)	8. Rang nach 4 Runden				
Nationale Erfolge:	Englischer Meister (18 x): 1901, 1906, 1922, 1923, 1927, 1964, 1966, 1973, 1976, 1980, 1982, 1983, 1984, 1986, 1988, 1990 FA-Cupsieger (7 x): 1965, 1974, 1986, 1989, 1992, 2001, 2006 League-Cup-Sieger (8 x): 1981, 1982, 1983, 1984, 1995, 2001, 2003, 2012 Englischer Supercupsieger (15 x): 1964, 1965, 1966, 1974, 1976, 1977, 1979, 1980, 1982, 1986, 1988, 1989, 1990, 2001, 2006				
Erfolge Europacup:	UEFA-Champions-League-Sieger (5 x, inkl. Europacup der Meister): 1977, 1978, 1981, 1984, 2005 UEFA-Europa-League-Sieger (3 x inkl. UEFA Cup): 1973, 1976, 2001 Europäischer Supercupsieger (3 x): 1977, 2001, 2005				
Europacup-Spiele:	UEFA Champions League	176 Spiele	100 Siege	39 Remis	37 Niederlagen
	Cupsieger	29 Spiele	16 Siege	5 Remis	8 Niederlagen
	Weltpokal	2 Spiele	0 Siege	0 Remis	2 Niederlagen
	Supercup	7 Spiele	4 Siege	1 Remis	2 Niederlagen
	UEFA/UEFA Europa League	107 Spiele	59 Siege	37 Remis	21 Niederlagen
	Total	321 Spiele	179 Siege	72 Remis	70 Niederlagen
Am meisten UEFA-Spiele:	Jamie Carragher 149 Spiele (1996–2013)				
Am meisten UEFA-Tore:	Steven Gerrard 40 Tore (seit 1998)				
Höchster UEFA-Sieg:	Liverpool–Strömsgodset (Nor) 11:0 (1974)				
Höchste UEFA-Niederlage:	Ajax Amsterdam–Liverpool 5:1 (1966)				
Rekordspieler:	Ian Callaghan 857 Spiele (1960–1978)				
Rekordtorschütze:	Ian Rush 367 Tore (1980–1987, 1988–1996)				
Varia:	Tom Werner, der 64-jährige Vorsitzende des Liverpool FC, ist amerikanischer Filmproduzent, Regisseur und Drehbuchautor. Er ist ein enger Freund von Bill Clinton. England ist das Land, das dem FC Basel 1893 die meisten Europacup-Gegner stellte, nämlich deren 10. Neben dem Liverpool FC waren Aston Villa, Blackburn Rovers, Chelsea FC, Fulham FC, Manchester United, Middlesbrough, Newcastle United, Sheffield Wednesday und Tottenham Hotspurs schon FCB-Gegner in einem der europäischen Wettbewerbe. Die zweitmeisten Gegner mit je sechs Vereinen kamen aus Deutschland und Spanien. Unvergessen sind dabei die UEFA-Champions-League-Spiele des FCB gegen den Liverpool FC vom Herbst 2002 mit einem 1:1 an der Anfield Road und einem 3:3 an der St. Jakob-Strasse, Resultate, die ausreichten, um den Liverpool FC am Ende auf den 3. Gruppenrang zu verweisen. Beim 2:1-Sieg gegen Razgrad vor zwei Wochen, den Steven Gerrard in der 93. Minute mit einem Foulpentalty sicherstellte, holte sich der Liverpool FC seinen 100. Sieg in einem UCL-Spiel.				





Nr.	Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Masse:
Torhüter				
1	Tomas Vaclik	1989	CZE	188/84
18	Germano Vailati	1980	SUI	185/83
23	Pascal Albrecht	1995	SUI	184/78



Nr.	Vorname/Name:	Geboren:	Nationalität:	Masse:
Torhüter				
1	Brad Jones	1982	AUS	192 / 76
22	Simon Mignolet	1988	BEL	193 / 87
52	Danny Ward	1993	WAL	191 / 88

Abwehr				
4	Philipp Degen	1983	SUI	185/85
5	Arlind Ajeti	1993	SUI	184/85
6	Walter Samuel	1978	ARG	183/83
15	Ivan Ivanov	1988	BUL	186/84
16	Fabian Schär	1991	SUI	186/85
17	Marek Suchy	1988	CZE	183/76
19	Behrang Safari	1985	SWE	184/76
27	Naser Aliji	1993	SUI	178/72

Abwehr				
2	Glen Johnson	1984	SUI	182 / 70
3	José Enriquee	1986	ESP	184 / 76
4	Kolo Touré	1989	CIV	178 / 74
6	Dejan Lovren	1989	CRO	188 / 84
17	Mamadou Sakho	1990	FRA	187 / 84
18	Alberto Moreno	1992	ESP	171 / 65
19	Javier Manquillo	1994	ESP	180 / 72
37	Martin Skrtel	1984	SLK	191 / 81
38	Jon Flanagan	1993	ENG	181 / 79

Mittelfeld				
7	Luca Zuffi	1990	SUI	180/70
8	Geoffroy Serey Die	1984	CIV	179/77
10	Matías Delgado	1982	ARG	182/77
20	Fabian Frei	1989	SUI	183/81
21	Marcelo Díaz	1986	CHI	166/68
24	Ahmed Hamoudi	1990	EGY	175/70
33	Mohamed Elneny	1992	EGY	180/76
34	Taulant Xhaka	1991	SUI	171/72
39	Davide Callà	1984	SUI	175/76

Mittelfeld				
8	Steven Gerrad	1980	ENG	183 / 83
10	Philippe Coutinho	1992	BRA	175 / 72
14	Jordan Henderson	1990	ENG	182 / 67
20	Adam Lallana	1988	ENG	173 / 73
21	Lucas Leiva	1987	BRA	179 / 73
23	Emre Can	1994	GER	175 / 70
24	Joe Allen	1990	WAL	168 / 62
30	Suso	1993	ESP	176 / 70
31	Raheem Sterling	1994	ENG	170 / 69
50	Lazar Markovic	1994	SRB	175 / 65

Angriff				
9	Marco Streller	1981	SUI	196/83
11	Shkelzen Gashi	1988	SUI	182/70
14	Yoichiro Kakitani	1990	JPN	177/68
25	Derlis González	1994	PAR	172/66
30	Giovanni Sio	1989	FRA	180/70
36	Breel-Donald Embolo	1997	SUI	184/71

Angriff				
9	Rickie Lambert	1982	ENG	188 / 76
15	Daniel Sturridge	1989	ENG	183 / 76
29	Fabio Borini	1991	ITA	178 / 73
45	Mario Balotelli	1990	ITA	188 / 80

Trainer				
	Paulo Sousa (Cheftrainer)	1970	POR	

Trainer				
	Brendan Rodgers	1973	NIR	

Schiedsrichter:	Jonas Eriksson (SWE)
Assistent 1:	Mathias Klasenius (SWE)
Assistent 2:	Daniel Wärnmark (SWE)
4. Offizieller:	Mehmet Culum (SWE)
Zusätzlicher Assistent 1:	Stefan Johannesson (SWE)
Zusätzlicher Assistent 2:	Markus Strömbergsson (SWE)

«Immer wieder offener Schlagabtausch»

Philipp Degen stand einst selbst beim heutigen FCB-Gegner, dem Liverpool FC, unter Vertrag. Der Verteidiger hatte in England aufgrund verschiedener Verletzungen zwar eine schwierige Phase, konnte aber trotzdem einiges Positives aus der englischen Hafenstadt mitnehmen. Im folgenden Interview erzählt er, wieso das so ist, weshalb der FC Basel immer wieder gute Resultate gegen englische Teams zustande bringt und was das Ziel der Rotblauen in dieser Gruppenphase ist.

Rotblau International: Philipp Degen, was ist Ihnen durch den Kopf gegangen, als Sie hörten, dass der FC Basel auf den Liverpool FC treffen wird?

Philipp Degen: Trotz meinen vielen Verletzungen, die ich in der Zeit bei Liverpool hatte, behielt ich doch recht viele positive Erinnerungen an England. Ich kenne auch noch einige Spieler, ich freue mich besonders darauf, die zu sehen, und auf die Partie an der Anfield Road. Denn: Es ist schon sehr speziell, dort zu spielen, das wird für uns Spieler eine ganz besondere Erfahrung.

Mit wem haben Sie denn noch Kontakt?

Der bekannteste der aktuellen Liverpool-Spieler ist wohl Steven Gerrard, den ich auch schon in den Ferien getroffen habe. Aber ich tausche mich auch noch mit anderen Spielern aus dieser Zeit immer wieder aus.

NO TO RACISM



Philipp Degen im Dress des berühmten Liverpool FC.



RESPECT

UEFA.org

Wir engagieren uns für neue Energien.
Auch im Schweizer Fussball.

Axpo ist der grösste Produzent von erneuerbarer Energie in der Schweiz. Damit auch im Fussball neue Kräfte nachwachsen, engagieren wir uns für Talente von morgen. Mehr dazu, wie Axpo neue Energien ins Spiel bringt, finden Sie auf unserer Website.

www.axpo.com



Philipp Degen

Gegen Real Madrid und auch in den Spielen zuvor fehlte Philipp Degen wegen einer Verletzung.

Was können Sie über den Club im Allgemeinen berichten?

Liverpool ist weltweit ein unglaublich populärer Club. Besonders eindrücklich habe ich das auf einer Asien-Tour miterlebt, als wir nach Singapur und Bangkok gereist sind. Wir wurden dort gefeiert wie Popstars: Wir fuhren mit einem Schiff durch Singapur und die Ufer waren mit Menschen übersät, die alle Rotweiss trugen, so etwas hatte ich zuvor noch nie erlebt.

Was macht den englischen Fussball aus?

Da ist sicher das hohe Tempo zu nennen, dazu ist er sehr körperbetont und lebt von der Dynamik.

Gegen englische Teams gelangen dem FC Basel immer wieder gute Resultate, woran liegt das?

Die meisten englischen Topmannschaften spielen eben vorwärts, das kommt uns entgegen, denn wir spielen auch so. Dadurch entstehen Räume, die es in der Meisterschaft gegen abwartende Mannschaften nicht gibt. Zudem herrscht in England eine ähnliche Atmosphäre in den Stadien, die Fans peitschen ihre Mannschaft an. Das sind wir uns aber auch gewohnt von unseren Heimspielen. Da unser Fussballstil jenem der Engländer ähnelt, kommt es immer wieder zu einem offenen Schlagabtausch.

Wie haben Sie die letzten Begegnungen zwischen dem FC Basel und dem Liverpool FC im Jahr 2002 erlebt?

Ich habe diese Spiele hautnah miterlebt, da ich bereits Mitglied der ersten Mannschaft des FCB war, allerdings stand ich bei beiden Partien nicht im Einsatz. Beim Auswärtsspiel sass ich auf der Ersatzbank und beim Heimspiel auf der Tribüne.

Wie schätzen Sie die Gruppe mit Real Madrid, dem Liverpool FC und Ludogorets Razgrad ein?

Real Madrid und der Liverpool FC sind zwei Wunschgegner für mich. Es ist natürlich nicht einfach, diese Gruppe zu überstehen, aber ich denke, dass Liverpool in unserer Reichweite liegt. Wenn wir einen guten Tag erwischen, liegt gegen jeden dieser Gegner eine Überraschung drin. Wir peilen auf alle Fälle das Überwintern in der UEFA Champions League an. Dieser Herausforderung müssen wir uns stellen, auch wenn wir zwei namhaften Gegnern begegnen werden. Dass wir auf je eine der grössten Mannschaften Spaniens und Englands treffen, soll auch gleichzeitig ein Ansporn sein für uns, denn ich bin sicher, das werden unvergessliche Spiele für uns alle.

Interview: Caspar Marti

Offizieller Vereinsname: FC Basel 1893
Homepage: www.fcb.ch
Bisherige UCL-Spiele 2013/2014: Real Madrid–FC Basel 1893 5:1 (4:1)
 Estadio Bernabeu. – 70 000 Zuschauer. – SR Skomina (Slowenien).
 Tore: 14. Suchy 1:0 (ET). 30. Bale 2:0. 31. Ronaldo 3:0. 37. James 4:0. 38. Gonzalez 4:1.
 79. Benzema 5:1.
 Liverpool FC–Ludogorets Razgrad 2:1 (0:0)
 Anfield Road. – 42 000 Zuschauer. – SR Jug (Slowenien).
 Tore: 82. Balotelli. 91. Dani Abalo 1:1. 93. Gerrard 2:1 (FP).

Der Weg in die UCL-Gruppenphase: Direkt qualifiziert
Verbleibende Spiele der Gruppe: 22.10.2014: Ludogorets Razgrad–FCB, Liverpool–Real Madrid
 04.11.2014: FCB–Ludogorets Razgrad, Real Madrid–Liverpool
 26.11.2014: Ludogorets Razgrad–Liverpool, FCB–Real Madrid
 09.12.2014: Liverpool FC–FCB, Real Madrid–Ludogorets Razgrad

Gegründet: 15. November 1893
Clubfarben: Rot-Blau
Präsident: Dr. Bernhard Heusler
Sportdirektor: Georg Heitz
Trainer: Paulo Sousa (Portugiese, *1970, Trainer seit 2014)
Stadion: St. Jakob-Park, 37 500 Plätze

Super-League-Saison 2013/2014: 1. Rang, 7 Punkte vor dem Grasshopper Club Zürich

Super-League-Saison 2014/2015: 2. Rang nach 8 Runden, Stand 17. September 2014

Nationale Erfolge: Schweizer Meister (17 ×): 1953, 1967, 1969, 1970, 1972, 1973, 1977, 1980, 2002, 2004, 2005, 2008, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014
 Schweizer Cupsieger (11 ×): 1933, 1947, 1963, 1967, 1975, 2002, 2003, 2007, 2008, 2010, 2012

Clubrekorde: Die meisten Spiele: Massimo Ceccaroni (452)
 Die meisten Tore: Josef «Seppe» Hügi (287)
 Der höchste Sieg: 5 × 10:0 (vor allem im Schweizer Cup)
 Die höchste Niederlage: 1:9 gegen Xamax in der NLA (1987)

Rekordspieler: Europäische Wettbewerbe:

Scott Chipperfield	78/8	Benjamin Huggel	74/7	Marco Streller	66/23
Valentin Stocker	63/11	Ivan Ergic	58/9	Pascal Zuberbühler	55
David Degen	50/6	Fabian Frei	50/5	Franco Costanzo	46
Reto Zanni	45	Yann Sommer	43	Behrang Safari	42

Erfolge Europacup: UEFA Champions League: Haupt-/Zwischenrunde 2002/2003
 Achtelfinal 2011/2012
 UEFA-Cup/UEFA Europa League: Viertelfinal 2006/2007, Viertelfinal 2013/2014,
 Halbfinal 2012/2013, UIC: Finalist 2001

Europacup-Spiele:

UEFA Champions League	87 Spiele	37 Siege	17 Remis	33 Niederlagen
Cupsieger	4 Spiele	0 Siege	1 Remis	3 Niederlagen
UEFA/UEFA Europa League	92 Spiele	40 Siege	22 Remis	30 Niederlagen
UIC	22 Spiele	12 Siege	5 Remis	5 Niederlagen
Total	205 Spiele	89 Siege	45 Remis	71 Niederlagen

Der FCB gegen Engländer: im Euroacup:
 IC 1995: Sheffield Wednesday 1:0
 IC 2001: Aston Villa 1:1, 1:4
 CL 2002: Liverpool FC 1:1, 3:3
 CL 2002: Manchester United 1:3, 1:1
 UEFA 2003: Newcastle United 0:1, 2:3
 UEFA 2006: FC Middlesbrough 2:0, 1:4
 UEFA 2006: Blackburn Rovers 0:3
 UEFA 2009: FC Fulham 0:1, 2:3
 CL 2011: Manchester United 3:3, 2:1
 UEFA 2013: Tottenham Hotspur FC 2:2, 2:2/4:1 Penalty
 UEFA 2013: FCB–Chelsea 1:2, 1:3
 CL 2013: Chelsea–FCB 2:1, 1:0



RAIFFEISEN SUPERLEAGUE

Swisscom offeriert als stolzer Business-Partner des FC Basel ein spannendes VIP-Erlebnis für das Heimspiel vom **25. Oktober 2014**.

Mach mit unter www.bluewin.ch/meinverein





Wir sind auf der ganzen Welt zuhause.
Und in der Schweiz daheim.

Leading Partner des FC Basel 1893.